

12. April 2017
91/2017

Der Berg ruft – Jetzt sind Sie gefragt! Wachsende Städte und schrumpfende Regionen – Lehren für Goslar

Goslar. Die Kommunen gelten als die Keimzelle der Demokratie. Doch woran liegt es, dass sich die einen prächtig entwickeln, während die anderen auf der Stelle treten oder sogar Rückschritte verkraften müssen? Um diese Frage dreht sich der kommende Aufschlag der Dialogplattform „Der Berg ruft – Zukunft fördern“ in der Waschkaue des Goslarer Rammelsberges. Am Mittwoch, 26. April, diskutieren die Oberbürgermeister der Städte Leipzig und Essen, Burkhard Jung und Thomas Kufen, dieses Phänomen der Gegensätze. „Repräsentanten der Ungleichheit“ lautet das Thema des Abends.

Erleben wir auf der einen Seite prosperierende Städte wie z. B. Leipzig, Hamburg oder Dresden, sehen wir auf der anderen Seite schrumpfende Regionen. Wir erleben, welche Veränderungen und Herausforderungen damit einhergehen. Waren nach der Wiedervereinigung noch Betriebsschließungen und Abwanderung die Überschriften, wenn man an Leipzig dachte, sind es nun Aufbruch und „The better Berlin“. Und auch Essen hat eine solche Entwicklung erlebt und erlebt sie derzeit als „Grüne Hauptstadt Europas“ wieder.

Auch im Harz spüren wir die Ungleichheit. Einzelne Kommunen wachsen, andere wiederum verlieren massiv an Einwohnern, an Infrastruktur und damit an Attraktivität. Was können wir in Goslar von Leipzig und Essen lernen? Wie wird man Hoffnungsträger, Leuchtturm und abgehangene Industriemetropole zugleich? Welche Stellschrauben müssen für eine erfolgreiche Zukunft gedreht werden?

Auf Einladung von Kai Schürholt, Geschäftsführer der Cellerar GmbH, Gerhard Lenz, Geschäftsführer Weltkulturerbe Rammelsberg sowie Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, greift die Veranstaltung „Der Berg ruft – Zukunft fördern“ seit dem Auftakt im Jahr 2014 gesellschaftliche Fragestellungen auf und schafft mit zwei Diskutanten einen spannenden und kurzweiligen Dialog. Diskurs ist nach Auffassung der Gastgeber die treibende Kraft zum gesellschaftlichen Fortschritt. Die Moderation übernimmt der Chefredakteur der Goslarschen Zeitung, Andreas Rietschel.

Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen mitdiskutieren können. Vom **18. bis zum 24. April** können sich alle Interessierten unter der Telefonnummer: (05321) 704-226 anmelden. Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung – wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Waschkaue des Weltkulturerbe Rammelsberg, Bergtal 19, 38640 Goslar.

Archivfoto 1 (Benjamin Klingebiel): Diskussion in ungewöhnlicher Atmosphäre: Die Waschkaue des Goslarer Rammelsberges verleiht dem Abend ein besonderes Flair.

Foto 2 (Stadt Leipzig): Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Foto 3 (Ralf Schultheiß): Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen

Abdruck honorarfrei.

Stadt Goslar
Öffentlichkeitsarbeit
Charley-Jacob-Str. 3
38640 Goslar

Verantwortlich: Vanessa Nöhr
Tel. 05321 704-226 · Fax 05321 704-1226
pressestelle@goslar.de · www.goslar.de